



Tag 1 | Anreise

1. Tag: Individuelle Anreise nach Hopfgarten

Heute ist der Auftakt Ihrer Wanderreise in drei gemütliche Täler der Kitzbüheler Alpen.

Bei dieser Wanderreise haben Sie meist verschiedene Möglichkeiten, wie Sie Ihren Wandertag gestalten. Je nach Lust, Laune, Form und Wetter können Sie so entweder etwas leichtere/kürzere Wanderungen oder anspruchsvolle/längere Wanderungen unternehmen.

Die Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental zählt zu den sonnenreichsten Gemeinden der Kitzbüheler Alpen. Durch seine schmalen, gepflasterten Gässchen, den traditionellen Ortskern und die prächtige Barockkirche hat der Ort einen ganz besonderen Charme. Dort, wo der imposante Aussichtsberg Hohe Salve über idyllischen Seitentälern thront, führen stille Wander- und Radwege in die abwechslungsreiche Tiroler Bergwelt.

Die Geschichte des Ortes ist geprägt von der Landwirtschaft, die auch heute noch eine große Rolle spielt. Der Name Hopfgarten ist dabei gewiss auf den Hopfenanbau und das damit verbundene Bierbrauen zurückzuführen. Im 19. Jahrhundert wurde in Hopfgarten eine bedeutende Glasfabrik betrieben. Die imposante Kirchenruine und der Gasthof Hörbrunn erinnern heute noch an diese Zeit. Zudem findet man in Hopfgarten noch viele weitere gut erhaltene Kulturgüter, die bei einem Spaziergang durch den Ort entdeckt werden können.

Was bietet die Marktgemeinde in den Kitzbüheler Alpen:

X Sehenswürdigkeit

Die Pfarrkirche Hopfgarten, auch als "Dom des Brixentals" bekannt, wurde erstmals 1355 urkundlich erwähnt und gilt als einer der größten barocken Bauten im Tiroler Unterland. Der Bau begann 1758 unter Kassian Singer und wurde 1764 nach seinem Tod von Andre Hueber vollendet. Die Kirche beeindruckt mit prächtigen Fenstern und Fresken von Johann Weiß. Der Hochaltar zeigt die Heiligen Leonhard und Jakobus mit Maria. Die Kirche wurde 1891/93 renoviert, und die Heiligendarstellungen über dem Hochaltar wurden von Balthasar Waltl gemalt. Das Hauptschiff ist 52 Meter lang, die Türme sind 52 Meter hoch.

Die Orgel, 1998 von Metzler erbaut, hat 44 Register auf drei Manualen und Pedal. Hopfgarten im Brixental ist darüber hinaus bekannt für seinen malerischen Marktkern, umgeben von einer beeindruckenden Bergkulisse, vor allem der Hohen Salve (1.829m), was Besucher zu einem charmanten Erlebnis einlädt.

X Kunst und Kultur

Das U.S. Sheriff's Museum Austria entführt seine Besucher in die faszinierende Welt der amerikanischen Polizei. Das Privat-Museum beherbergt eine der größten Sammlungen von U.S. Sheriff-Abzeichen außerhalb der USA – über 16.000 Abzeichen sowie mehr als 1.000 weitere Exponate. Das Museum ist perfekt für alle, die sich für die Welt der Polizei begeistern. Gleichzeitig bietet es eine einzigartige Gelegenheit, eine andere Kultur kennenzulernen und mehr über die Geschichte und Traditionen der amerikanischen Polizei zu erfahren.

X Hexpedition im Hexenwasser

Das Hexenwasser Söll Hohe Salve an der Hohe Salve ist ein einzigartiges Ausflugsziel für Groß und Klein, das zum Staunen, Begreifen und spielerischen Entdecken einlädt. Interaktive Stationen, Naturerlebnisse und spannende „Hexpeditionen“ wie Wassereperimente oder das „Blaue Wunder“ machen den Besuch zu einem besonderen Abenteuer – auch bei Schlechtwetter. Das weitläufige Areal ist bequem mit der Gondel erreichbar und bietet vielfältige Möglichkeiten, die Geheimnisse von Wasser, Natur und Wahrnehmung zu erkunden.

X Filz-Almsee

Mit der Gondelbahn Hochbrixen geht es hinauf ins Abenteuer. Nach ca. 5 Minuten Fußmarsch erreicht man die Riesenwelt Brixen. Rund um den See finden die Besucher zahlreiche Attraktionen zum Thema Natur und Wasser. Eine wunderschöne Aussicht hat man von den Terrassen der umliegenden Hütten.

X Einkaufen

Durch eine der längsten Einkaufsstraßen Tirols schlendern, an den Schaufenstern vorbei bummeln und sich mit kleinen und großen Einkäufen selbst oder seinen Liebsten eine Freude machen. All das und mehr finden Sie in der Stadt Wörgl, nicht weit entfernt von Hopfgarten.

Viele Shoppingmöglichkeiten bieten die zwei Einkaufszentren M4 & das CityCenter, sowie kleine regionale Hofläden und der wöchentliche Bauernmarkt.

X Wellness


Im Move & Relax-Bereich im Sportresort Hohe Salve können Sie entspannen und erholsame Momente genießen. Der klassische Spa-Day enthält den Eintritt im gesamten Wellness- und Fitnessbereich inklusive Indoor- und Outdoor-Pool sowie das 25m-Sportbecken und die Saunawelt.

Informationen über Veranstaltungen und das aktuelle Wochenprogramm bekommen Sie auch direkt vor Ort im Infobüro Hopfgarten.

Brixentaler Straße 41,
6361 Hopfgarten im Brixental,
Telefon: +43 57507 7100

E-Mail: info@hohe-salve.com

Web: <https://www.hohe-salve.com>



Tag 2 | Wanderung auf der Hohen Salve

2. Tag: Einstimmende Wanderung auf der Hohen Salve

Für den Aufstieg auf die Hohe Salve stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung: Sie können bequem mit der Bergbahn direkt bis zum Gipfel fahren, nur bis zur Mittelstation auffahren und die restliche Strecke zu Fuß zurücklegen oder die Hohe Salve vollständig erwandern. Auf dem Gipfel können Sie den Sonnenweg Hohe Salve erwandern und auch den Abstieg können Sie mit den Bergbahnen flexibel gestalten. Wir empfehlen, nicht die gesamte Strecke zu wandern, sondern die Tour individuell nach Ihren Bedürfnissen zusammen zu stellen.

HÖHENMETER

↑ 1212 hm ↓ 1212 hm

DISTANZ

16 km

GEHZEIT

ca. 7 h 30 min

Aktuelle Karte**Etappenbeschreibung:**

Im Folgenden finden Sie die Beschreibung der kompletten Wanderroute. Zur zusätzlichen Orientierung empfehlen wir die KAT-WALK-Faltkarte „KAT-WALK-KOMPAKT Etappe 1“ (blau eingezeichnet).

Der Ausgangspunkt dieser Wanderung ist das Infobüro in Hopfgarten, vorbei am Familotel und dem Högerhof wandert man entlang der Rodelbahn bis zur Sunnseit Hütte und dann weiter bis zur Mittelstation. Alternativ kann man auch mit der Salvenbahn bis zur Mittelstation fahren.

Hier orientiert man sich am Wegweiser Richtung Rigi, Hohe Salve und wandert rechterhand unter den Seilen der Gondelbahn durch direkt auf die Ferienwohnung Tenn zu. Oberhalb von Tenn verläuft die Route auf der schmalen Straße bis zur dritten Kehre bei der Abzweigung Tennerwald 1.231m. Hier nochmals rechts ein kurzes Stück auf der Straße weiter Richtung Salvenalm, Rigi, Hohe Salve. Nach rund hundert Metern zweigt links ein steilerer Karrenweg ab.

Auf diesem weiter ansteigend durch Wald und Wiesen Richtung Hohe Salve bis man einen breiteren Forstweg erreicht. Nun in drei Kehren durchs offene Almgebiet bis zur Kälberalm und dem Alpengasthof Rigi (1.537m; 1h ab der Mittelstation).

Weiter auf einem steileren Forstweg in mehreren Kehren, vorbei am Aussichtspunkt Speichersee Kleine Salve mit Sonnenliegen am Seeufer, bis zum Gipfel der Hohen Salve mit der Wallfahrtskirche und dem Gipfelrestaurant (1.829m; 1h ab Gasthof Rigi).

Abstieg:

Der Abstieg startet am Gipfel der Hohen Salve und führt über einen steileren Forstweges Richtung Rigi. Anschließend folg man den Weg 65 bis zur Mittelstation Hopfgarten. Sollten die Beine bereits müde sein, hat man an der Mittelstation die Möglichkeit die Salvenbahn I für den weiteren Abstieg zu verwenden. (Achtung auch an den darauffolgenden Tagen, sind einige Höhenmeter zu bewältigen).

Für alle die gerne bis ins Tal nach Hopfgarten wandern, führt der Weg weiter auf der Asphaltstraße. Bei der Sunnseit Hütte wechselt man von der Straße auf einen Schotterweg (Rodelbahn). Entlang dieses Weges erreichen Sie nach ca. 30 Minuten das Infobüro in Hopfgarten

Mittagseinkehr:

Sunnseit Hütte
Innersalvenberg 1a
6361 Hopfgarten im Brixental
Tel.: +43 664 9197709

Gasthaus Rigi
Aussersalvenberg 51
6361 Hopfgarten im Brixental
Tel.: +43 5335 2430

Bitte vor der Tour die aktuellen Ruhetage erfragen.

Sonnenweg Hohe Salve:

Für eine alternative Wanderung mit weniger Höhenmetern, fahren Sie mit der Salvenbahn zur Mittelstation. Weiter mit der Foischingbahn zum Speichersee Hohe Salve und über die Kälbersalve Alm weiter zum Filzalmsee und hinunter nach Brixen im Thale.

HÖHENMETER

↑ 20 hm ↓ 29 hm

DISTANZ

0,70 km

GEHZEIT

ca. 20 min

Aktuelle Karte



Ausgangspunkt dieser Wanderung ist am Gipfel der Hohen Salve, der am besten über die Salvenbahn I und II ab Hopfgarten erreicht wird. In ca. 20 Minuten geht man entlang des Sonnenuhrenwegs, vorbei an Sonnenuhren und einer Windharfe, einmal rund um den Gipfel der Hohen Salve.



Tag 3 | Hopfgarten - Kelchsau

3. Tag: Hopfgarten im Brixental - Kelchsau

HÖHENMETER

↑ 650 hm ↓ 800 hm

DISTANZ

20 km

GEHZEIT

ca. 6 h 00 min

Aktuelle Karte



Etappenbeschreibung:

Der Tourstart ist das Infobüro Hopfgarten gegenüber der Bahngleise. Von hier gehen Sie ins Dorfzentrum und beim Modefachgeschäft Schoela Buchmayr links abwärts zur Bahnunterführung. Es geht durch eine Bahnunterführung durch und weiter geradeaus über die Brücke. Nun wandern Sie ein kurzes Stück rechts entlang der Straße und biegen beim gelben Wegweiser Penningdörfel, 1h links auf einen Feldweg.

Der Weg führt Sie in den Wald hinein. Gehen Sie beim Blaickenhof (670m) rechts auf dem Forstweg weiter bis Sie die Brücke des Baches des Schönbachtals überqueren (kurze Abwärtspassage). Nun wandern Sie links rund 100 Meter entlang der Straße und immer den Wegweisern Penningdörfel folgend, auf einem Karrenweg durchs Schönbachtal.

Sobald Sie die ersten Wiesen erreichen, führt der Weg durch Felder direkt auf die alten Erbhöfe des Weilers Hinterlitzl (765m). Weiter gehen Sie auf einem Forstweg rund 500 Meter leicht ansteigend, später praktisch eben ins Penningdörfel (1h ab Hopfgarten). Im Penningdörfel befindet sich auch der Schaubetrieb der „Milchbuben“, wo hausgemachter Käse und weitere Naturprodukte ab Hof zum Kauf angeboten werden.

Vorbei an den alten Holzhäusern halten Sie sich an die Beschilderung Markbachjoch, Feldalphorn und marschieren ein kurzes Stück auf einem Forstweg aufwärts, ehe vor einem Einfamilienhaus ein Steig (Markbachjoch, Feldalphorn) zum Weiler Schipfling (985m) abzweigt.

Sobald Sie die Zufahrtsstraße (Mittermoosenweg) erreichen, links entlang auf dieser abwärts verlaufenden Straße rund 800 Meter bis zur Innerpenningbergstraße wandern. Nun gehen Sie rechts taleinwärts, auf der wenig befahrenen Straße ca. zwei Kilometer und das letzte Stück leicht abwärts, nach Innerpenningberg (921m, ca. 1 h 30 min ab Penningdörfel).

Hier überqueren Sie eine Brücke und folgen der Beschilderung zur Haag Alm. Ein Forstweg führt in mehreren Kurven und stetig ansteigend durch Wald und Almgelände bis zur urigen Haag Alm, wo ein rustikaler Trog zur Entnahme von Getränken bereit steht (1.320m, ca. 1h ab Innerpenningberg).

Im Anschluss geht es noch ein kurzes Stück bergauf zum höchsten Punkt der Tour (1.338m).

Nun verläuft der Weg wieder leicht abfallend Richtung Höhenbrandalm (1.299m). In mehreren Kehren wandern Sie am Forstweg, das letzte Stück asphaltiert, immer abwärts nach Kelchsau (rund 1 h 30 min von der Haag Alm).

Ergänzend zur Etappenbeschreibung steht Ihnen auch die Wanderkarte KAT-WALK-ALPIN – Etappe 1 zur Verfügung.

Verpflegung:

Bitte nehmen Sie ausreichend Proviant für die Wanderung mit, da es auf der Strecke keine Einkehrmöglichkeit gibt.

Schlechtwetterprogramm:

Als Schlechtwetterprogramm bietet sich der Besuch in dem U.S. Sheriff's Museum Austria an. Alternativ können Sie auch den Wellnessbereich im Sportresort Hohe Salve nutzen, bevor Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Ihren nächsten Etappenort fahren.

U.S. Sheriff's Museum Austria

Marktgasse 7

6361 Hopfgarten

Tel.: +43 5332 175 67

Das Hohe Salve Sportresort

Meierhofgasse 26

6361 Hopfgarten

Tel.: +43 5335 2420

Busverbindung Linie 863 oder 862:

Hopfgarten i. Br. Berglift Bahnhof– Kelchsau Hofstattbahn

Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die passenden Abfahrtszeiten.

Zusätzliche Informationen über Veranstaltungen und das aktuelle Wochenprogramm bekommen Sie auch direkt vor Ort im Infobüro Hopfgarten.

Infobüro Hopfgarten

Brixentaler Straße 41,

6361 Hopfgarten im Brixental

Telefon: +43 57507 7100

E-mail: info@hohe-salve.com

Web: https://www.hohe-salve.com

Tag 4 | Rundweg in der Kelchsau

4. Tag: 2-Gipfel-Rundtour oder Hüttelbodenrundweg

Heute haben Sie die Wahl zwischen dem Hüttelbodenrundweg und der 2-Gipfel-Rundtour. Bitte beachten Sie, dass die 2-Gipfel-Rundtour erst ab August 2026 möglich ist.

Hüttelbodenrundweg:

HÖHENMETER

↑ 614 hm ↓ 612 hm

DISTANZ

13,5 km

GEHZEIT

ca. 5 h 00 min

Aktuelle Karte



Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Parkplatz Kelchsau-Unterdorf.

Vom Parkplatz folgen Sie der Beschilderung Nr. 2 taleinwärts. Der Weg führt zunächst gemütlich entlang der Ache durch die idyllische Landschaft der Kelchsau, bevor Sie links auf den Weg Nr. 2 abzweigen. An der Kehlbachbrücke halten Sie sich rechts Richtung Foisching und folgen nun der Markierung Nr. 74. Der Anstieg verläuft abwechslungsreich über Forst- und Waldwege und eröffnet immer wieder schöne Ausblicke auf die umliegenden Alpen und Wälder.

Vorbei am Foischinghof und der urigen Höhenbrandalm erreichen Sie schließlich die Haag Alm auf rund 1.350 Metern Seehöhe. Hier bietet sich eine wunderbare Gelegenheit für eine Rast inmitten der ruhigen Berglandschaft der Kitzbüheler Alpen. Besonders reizvoll sind unterwegs die abwechslungsreiche Natur aus Almwiesen, schattigen Waldpassagen und freien Aussichtspunkten.

Der Rückweg führt Sie über den Treichlwaldweg wieder hinunter nach Foisching. Von dort wandern Sie gemütlich über den Foischingweg zurück in die Kelchsau. Entlang der letzten Kilometer laden die weitläufigen Wiesen und der Blick auf die umliegenden Gipfel nochmals dazu ein, die Ruhe des Krafttals Kelchsau zu genießen, bevor Sie schließlich wieder Ihr Gasthaus erreichen.

Verpflegung:

Bitte nehmen Sie ausreichend Proviant für die Wanderung mit, da es auf der Strecke keine Einkehrmöglichkeit gibt.

Schwaigberghorn über Feldalphorn:

HÖHENMETER

↑ 1290 hm ↓ 1290 hm

DISTANZ

18 km

GEHZEIT

ca. 6 h 00 min

Aktuelle Karte



Ausgangspunkt der Tour ist der Parkplatz bei der ehemaligen Hofstattbahn in der Kelchsau. Von dort wandern Sie zunächst gemütlich durch den Ort bis zur Kehlbachbrücke, wo Sie rechts auf den Wanderweg in Richtung Feldalphorn (Beschilderung Nr. 74) abbiegen. Entlang der Straße steigen Sie stetig bergauf zur malerisch gelegenen Höhenbrandalm und weiter zur Trockenbachalm. Bereits hier eröffnen sich Ihnen herrliche Ausblicke auf die umliegende Bergwelt und die weitläufigen Almflächen.

Anschließend folgen Sie der Beschilderung Nr. 74 weiter über alpine Wanderwege bis hinauf zum Gipfel des Feldalphorns auf 1.923 Metern. Oben angekommen werden Sie mit einem beeindruckenden Panoramablick über die Kitzbüheler Alpen belohnt – ein idealer Ort für eine kurze Rast und um die Ruhe der Natur zu genießen.

Vom Feldalphorn führt Sie die Route weiter der Beschilderung Nr. 75 folgend zum Schwaigberghorn auf 1.990 Metern, dem höchsten Punkt dieser Rundwanderung. Der aussichtsreiche Übergang zwischen den beiden Gipfeln begeistert mit abwechslungsreichen Berglandschaften und stillen Naturabschnitten.

Der Rückweg verläuft vorbei an der Neustattalm sowie der Alpmessaualm. Über idyllische Bergpfade und Forststraßen steigen Sie gemütlich wieder talwärts in Richtung Kelchsau ab. Dabei begleiten Sie immer wieder wunderschöne Ausblicke auf die umliegenden Berge und Almen, bevor Sie schließlich Ihren Ausgangspunkt bei der ehemaligen Hofstattbahn erreichen.

Verpflegung:

Bitte nehmen Sie ausreichend Proviant für die Wanderung mit, da es auf der Strecke keine Einkehrmöglichkeit gibt.

Tag 5 | Kelchsau - Windau

5. Tag: Kelchsau - Windau

HÖHENMETER
Karte

↑ 1140 hm ↓ 1100 hm

DISTANZ

18 km

GEHZEIT

ca. 8 h 00 min

Aktuelle

Etappenbeschreibung:

Die Etappe startet beim Hofladen Groder im Ortszentrum von Kelchsau. Zunächst folgt man dem Wegweiser Richtung Lodron, Wegnummer 79. Ein kurzes Stück führt die asphaltierte Straße abwärts bis zur Kelchsauer Ache. Nun den Straßenverlauf bergauf folgen, vorbei an wunderschönen Bauernhöfen. Bald führt ein schmaler Weg etwas steiler über Wiesen und Wälder ehe man die Vordere Ölbankalm (1296) erreicht. Entlang des Fortstweges folgt man nun der Beschilderung Lodron weiter bis man die Unteren Lodronalm (1557 m) erreicht.

Durch walddurchsetztes Gelände, später auf freien Almwiesen, wandern Sie direkt auf die Obere Lodronalm (ca. 1.700 m) zu. Kurz vor der Alm rechts am Steig weiter bis zum Lodronjoch (1.914 m). Auf diesem Abschnitt müssen Sie die Bodenmarkierungen genau beachten (teilweise auf Steinen aufgemalt oder Holzpflocke mit rot-weiß-roter Bemalung). Durch die vielen Viehtritte kann man den Verlauf des Weges oft nur schwer erkennen.

Vom Lodronjoch ist es nur ein kurzes Stück zum gleichnamigen Gipfel (1.925 m) mit dem markanten Kreuz. *Ergänzend zur Etappenbeschreibung steht Ihnen auch die Wanderkarte Tegernsee-Schliersee-Wendelstein zur Verfügung.*

Schlechtwetteralternative:

Eine alternative Wanderung mit weniger Höhenmetern führt um den Glanterer Kogel, weiter über die Lindlalm, Scharlingtalalm, Richtung Rettenbach und die Windauer Ache taleinwärts bis zum Gasthaus Steinberg. Mithilfe der GPS-Daten können Sie hier navigieren.

HÖHENMETER

↑ 900 hm ↓ 830 hm

DISTANZ

22,3 km

GEHZEIT

ca. 7 h 00 min

Aktuelle Karte



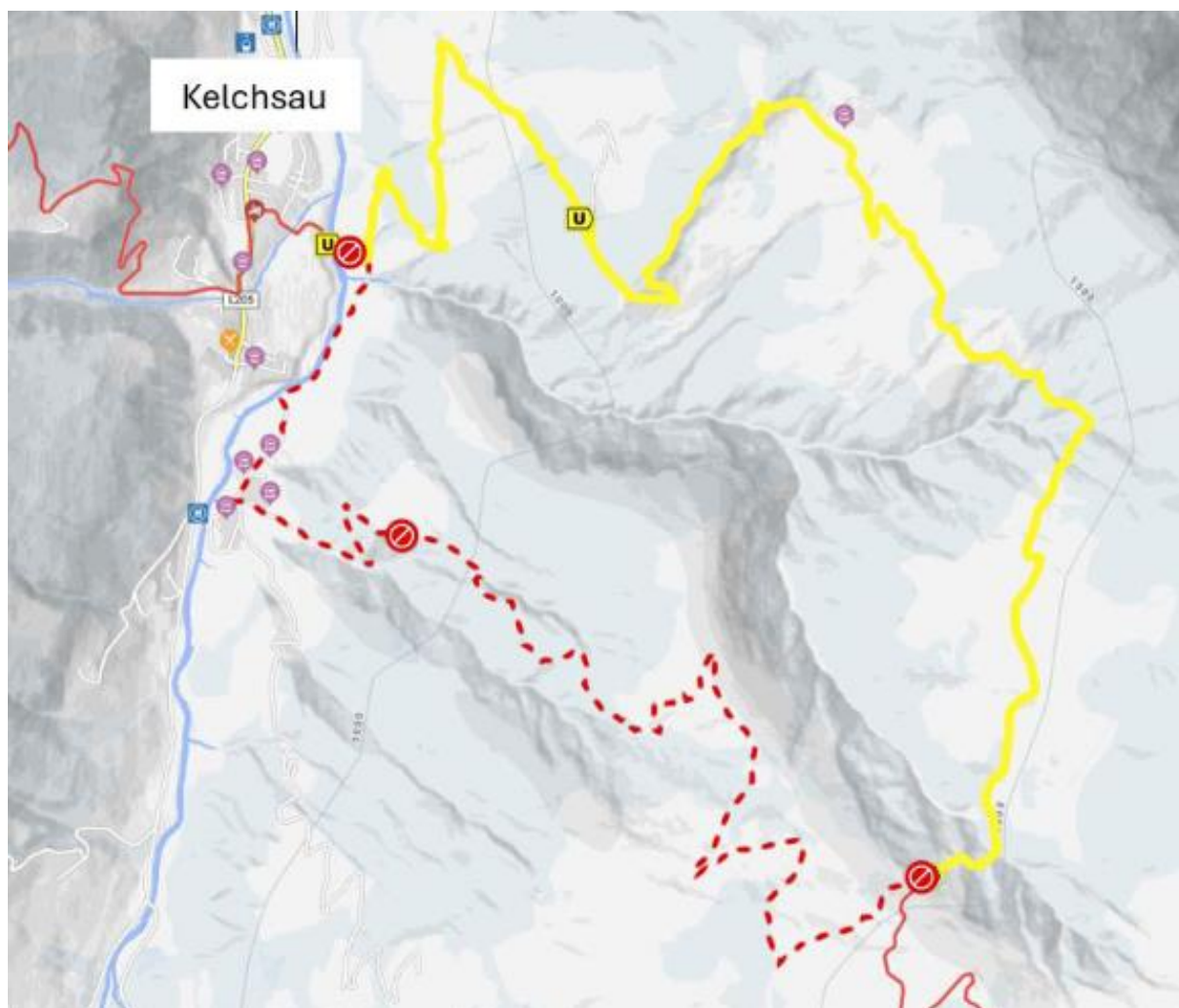
Busverbindung

Fahren Sie mit der Buslinie 862 von Kelchsau nach Hopfgarten. Von dort nehmen Sie den Bus 860 nach Westendorf. Von Westendorf sind es ca. 2 Stunden zu Fuß zu Ihrem Hotel. Sie können aber auch ein Taxi rufen oder Ihren Gastgeber kontaktieren.

Achtung: Die Kelchsauerstraße L205 ist bis einschließlich August 2026 gesperrt. Aktuell Informationen unter: <https://www.kwe.tirol/verkehrsinfo>

Vor Ort ist eine Umleitung ab dem Wurzrainweg ausgeschildert und in unseren GPS-Daten hinterlegt.

Bitte beachten Sie, dass sich die Dauer Ihrer Wanderung dementsprechend verlängert.





Tag 6 | Gipfelwanderung im Windautal

6. Tag: Gipfelwanderung Gamsbeil oder Filzenscharte

Heute steht eine Gipfelwanderung auf dem Programm. Hier haben Sie die Wahl zwischen dem Gamsbeil und der Filzenscharte. Für beide Touren werden Sie zu Beginn ans Talende gebracht. Bitte machen Sie hierfür mit dem Wirt vom Gasthaus Steinberg eine passende Uhrzeit und den Zielort aus.

HÖHENMETER

↑ 1100 hm ↓ 1100 hm

DISTANZ

13 km

GEHZEIT

ca. 6 h 30 min

Aktuelle Karte



Gipfelwanderung Gamsbeil:

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Jagdhütte Ahornau im Windautal auf dem Gemeindegebiet von Westendorf. Von dort aus führt Sie der Wandersteig zunächst gemütlich zur idyllisch gelegenen Tagweidalm. Ab der Tagweidalm wird der Weg zunehmend steiler und führt kontinuierlich bergauf in Richtung Miesenbachalm. Der Anstieg verlangt etwas Kondition, wird jedoch immer wieder mit wunderschönen Ausblicken auf die umliegende Berglandschaft belohnt.

Zwischen den Almgebäuden der Miesenbachalm hindurch verläuft der Weg anschließend deutlich angenehmer und führt Sie durch den weitläufigen „Miesenbachkessel“ bis zur Unterstandshütte der Schafbauern. Dieser ruhige Platz eignet sich hervorragend für eine kurze Rast, bevor Sie den anspruchsvollsten Abschnitt der Tour in Angriff nehmen.

Ab der Hütte halten Sie sich links und folgen dem steilen Steig hinauf zum Gamsbeil. Der Anstieg wird nun alpiner und führt in mehreren Kehren hinauf zum Grat. Oben angekommen eröffnet sich Ihnen ein beeindruckendes Panorama auf die umliegenden Gipfel und Täler. Entlang des Grates halten Sie sich links und steigen weiter bis zum Gipfel des Gamsbeils auf, wo Sie eine herrliche Aussicht auf die Kitzbüheler Alpen genießen können.

Rechterhand zweigt am Grat der Weg zur Geigenscharte ab. Von dort bestehen weitere Übergangsmöglichkeiten – entweder rechts in Richtung Frühmesser, geradeaus weiter zum Großen Rettenstein oder links hinunter ins Spertental.

Der Abstieg erfolgt auf derselben Route wie der Aufstieg zurück ins Windautal.

Für erfahrene Bergwanderer bieten sich zudem mehrere abwechslungsreiche Varianten an: Von der Senke unterhalb des Gamsbeils können Sie weiter zur Geigenscharte wandern und anschließend rechterhand über die Geige zum Speikkogel, Steinkogel und weiter zum Gamskogel aufsteigen. Der Rückweg führt von dort hinunter zur Miesenbachalm. Eine weitere, anspruchsvollere Variante verläuft direkt über den Gipfel des Gamsbeils.

Dieser Abschnitt ist teilweise stark ausgesetzt und daher ausschließlich für geübte, schwindelfreie und trittsichere Bergwanderer geeignet. Die Route führt weiter zum Westerach und Tanzkogel. Der Abstieg erfolgt anschließend über die Reichaalm zurück zum Fahrweg Richtung Miesenbachalm. Bitte beachten Sie dabei, dass sich der talwärts führende Steig ab dem Tanzkogel aufgrund zahlreicher Viehtritte teilweise schwer erkennen lässt und nicht markiert ist.

Verpflegung:

Bitte nehmen Sie ausreichend Proviant für die Wanderung mit, da es auf der Strecke keine Einkehrmöglichkeit gibt.

Filzenscharte - Rotwandalm:

HÖHENMETER

↑ 1150 hm ↓ 1250 hm

DISTANZ

13 km

GEHZEIT

ca. 5 h 30 min

Aktuelle Karte



Ausgangspunkt ist die Jagdhütte Ahornau im Windautal im Gemeindegebiet von Westendorf. Von hier wandern Sie zunächst leicht ansteigend in Richtung Gamskogelhütte. Der Weg führt durch ruhige Wald- und Almabschnitte und eignet sich gut zum Einlaufen. Nach etwa einer guten Stunde Gehzeit erreichen Sie die idyllisch gelegene Gamskogelhütte, die sich ideal für eine erste kurze Rast anbietet.

Von der Gamskogelhütte steigen Sie weiter über gut ausgebaute Almwege in Richtung Baumgartenalm auf. Dieser Abschnitt verläuft überwiegend auf Schotter- und Almwegen und bietet immer wieder schöne Ausblicke ins Windautal. Über mehrere sanfte Anstiege erreichen Sie den Bereich der Baumgartenalm sowie das Krumbachgebiet, wo sich die Landschaft zunehmend öffnet und weitläufige Almflächen dominieren.

Ab dem Krumbachbereich folgen Sie der Beschilderung weiter in Richtung Miesenbachalm bzw. Filzenscharte. Der Weg führt Sie nun wieder in etwas höher gelegenes Gelände und verbindet die Almregionen über gut erkennbare Berg- und Forstwege. Kurz vor dem Miesenbachkessel treffen Sie wieder auf die klassische Aufstiegsroute, die Sie bereits aus der Direktvariante kennen.

Von dort steigen Sie weiter zur Unterstandshütte der Schafbauern im Miesenbachkessel auf. Dieser Abschnitt ist nochmals etwas steiler, aber gut gangbar und bietet eine eindrucksvolle alpine Kulisse. Hier empfiehlt sich eine letzte Pause vor dem Schlussanstieg.

Im Anschluss führt der Steig in gleichmäßiger Steigung hinauf zur Filzenscharte. Der Weg wird nun alpiner, bleibt aber für trittsichere Wanderer gut machbar. Oben angekommen erwartet Sie ein weiter Blick über die Kitzbüheler Alpen und die angrenzenden Täler – ein lohnender Abschluss der Aufstiegsroute.

Der Abstieg erfolgt anschließend auf der bekannten Route über den Miesenbachkessel, Miesenbachalm und Tagweidalm zurück zur Jagdhütte Ahornau. Dabei können Sie die abwechslungsreiche Landschaft noch einmal in Ruhe genießen und die weiten Almflächen des Windautals auf sich wirken lassen.

Mittagseinkehr:

Gamskogelhütte
Hinterwindau 97
6363 Westendorf



FEUER & EIS

Natur aktiv erleben

KAT-WALK-KOMPAKT - HP/ÜF ETAPPENBESCHREIBUNG

Tag 7 | Individuelle Abreise

7. Individuelle Abreise

Am heutigen Tag endet bereits Ihre Reise. Wir hoffen, Sie konnten Ihre Wanderung in vollen Zügen genießen und halten es zum Schluss mit Goethes Worten:

**„Was ich nicht erlernt habe,
das habe ich erwandert.“
(Johann Wolfgang von Goethe)**

Hat Ihnen die Wanderung gefallen? Dann lassen Sie dies auch andere wissen und schreiben eine Bewertung auf unserer Internetseite unter: www.feuer-eis-touristik.de/isarwinkel

Gerne begleiten wir Sie auch wieder auf Ihrer nächsten Wanderreise z.B. auf der Alpenüberquerung von Tegernsee nach Kitzbühel.

Ihr Team von Feuer und Eis Touristik

Halten Sie sich über unser neues Programm auf dem Laufenden und folgen Sie uns über Facebook & Instagram oder registrieren Sie sich für unseren Newsletter:

www.facebook.com/feuerundeistouristik

www.instagram.com/feuerundeistouristik

www.feuer-eis-touristik.de/newsletter